

Appen, 04.02.2019

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates Appen

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Teilnehmer:

- Bernd Mordhorst, 1. Vorsitzender
- Ingrid Wentorp, Stellvertretende Vorsitzende
- Birgit Ferling
- Angelika Oetke, Schriftführerin
- Rolf Bergmann
- Rainer Dux
- Wolf Tonn

Gäste:

- Frau Dr. Bergmann
- Frau Rittscher
- Frau Gätjens
- Herr Wentorp
- Herr Kölln, Pinneberger Tageblatt

Tagesordnung:

1. Regularien
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bürgerfragestunde (Seniorenrelevante Themen)
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2018
5. Bürgerbus - eine Alternative für Appen?

Punkt 6 wurde geändert

6. Beleuchtung der Hauptstraße **geändert in Straßen**
7. Zustand der Gemeindestraßen und Gehwege

8. Sitzungstermine

Punkt 9 wurde ergänzt

9. Beschlussfassung Kostenübernahme für Schulung am 21.02.2019

10. Verschiedenes

- Sachstand Informationsveranstaltung mit der Polizei
- Sachstand Teilnahme am Jubiläumsumzug

Top1: Regularien

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

- Punkt 6 wurde geändert
- Herr Mordhorst ergänzte die Tagesordnung um den geänderten Punkt 9

Top 3: Bürgerfragestunde (Seniorenrelevante Themen)

- Frau Dr. Bergmann erkundigte sich nach dem Stand bzgl. Nahversorger. Sie schlug vor, die Gemeinde könnte das Objekt übernehmen und eine Markthalle einrichten, in der verschiedene Anbieter ihre Produkte verkaufen. Auch die Aufstellung eines Geldautomaten wäre dort denkbar.
Frau Rittscher wies als evtl. Standort auf das demnächst leer stehenden Laden der Bäckerei Kolls hin. Dort ist die Fläche jedoch wesentlich kleiner.
- Frau Rittscher wies auf den hohen Absatz des Radweges in Höhe des Hauses Hauptstraße Nr. 47 besteht eine hohe Abbruchkante auf Seite des Hauses. Diese bedeutet eine erhöhte Unfallgefahr.
- Frau Rittscher fragte nach, ob die Möglichkeit bestehe auf der Hauptstraße Tempo 30 einzurichten.

Top 4: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2018

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Top 5: Bürgerbus - eine Alternative für Appen?

- Der Vorschlag einen Fragebogen bzgl. Bedarf an die Senioren zu erstellen wurde einstimmig angenommen. Frau Ferling, Frau Oetke, Frau Wentorp und Herr Düx stellen einen Fragekatalog zusammen.
- Frau Wentorp stellt bei der nächsten Sitzung des Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales den Antrag auf Übernahme der Kosten für die Erstellung und Verteilung des Fragebogens.
- Frau Oetke machte den Vorschlag das Amt GuMS erwirbt und nutzt den Bus gemeinsam .
- Frau Wentorp machte den Vorschlag als Alternative zu einem gemeinschaftlich genutzten Bürgerbus einen Ehrenamtlichen Helfer zu beschäftigen, der die entweder die anfallenden Wünsche nach Einkauf ect. der Bürger erfüllt oder die Senioren begleitet. Dafür erhält der Helfer eine Jahreskarte.
- Alternativ erhalten die Senioren für die eigenständige Fahrt mit dem öffentlichen Bus eine ermäßigte Fahrkarte.
- Es stellt sich die Frage nach Übernahme der Kosten für die Fahrkarten.

Top 6: Beleuchtung der Straßen

- Es ist zu klären, wo und in welchem Abstand die Straßenbeleuchtung im gesamten Ortsbereich vorhanden sein muss. Es besteht erhebliche Unfallgefahr durch z.B. Stürze für Senioren.
- Herr Mordhorst stellt einen Antrag bei dem Bürgermeister Herrn Banaschak auf die Überprüfung ob die Beleuchtung im Ortsbereich ausreichend ist. Beispielfhaft sind genannt die Straßen:
 - Rissener Weg
 - Wedeler Chaussee
 - Appener Straße

An der Appener Straße liegen Kirche und Friedhof. Hier fehlt auch die ausreichende Beleuchtung.

Top 7: Zustand der Gemeindestraßen und Gehwege

- Angesprochen wurde die Vorschrift der Beteiligung der Eigentümer an Straßengebühren bei Bauarbeiten. Dieses Thema wurde auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.
- Viele Straßen, Wege und Gehwege sind in einem schlechten bis sehr schlechten Zustand durch Verschmutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge, Pferde sowie Durchwurzelung von Bäumen. Bäume und Büsche überwuchern die Wege.
- Beispielfhaft sind genannt
 - ✧ Ziegeleiweg - zugewachsen
 - ✧ Hauptstraße auf beiden Seiten und auch in Richtung Pinneberg, Aufwerfungen durch Baumwurzeln
- Wer ist zuständig für die Reinigung bzw. das Zurückschneiden von Blattwerk?
- Gerade für Senioren die z. B. einen Rollator benutzen bedeutet dieser Zustand eine erhebliche Unfallgefahr.

Top 8: Sitzungstermine

- Es wurde der Termin für die nächste Sitzung des Seniorenbeirates auf den 25.03.2019 um 15 Uhr festgesetzt. Weitere Termine wurde nicht festgelegt.

Top 9: Beschlussfassung Kostenübernahme für Schulung am 21.02.2019

- Am 21.02.2019 bietet der LSB in Schleswig eine Grundschulung für neue Seniorenbeiräte an. Frau Oetke und Frau Ferling haben sich angemeldet.
- Es wurde einstimmig beschlossen einen Antrag auf Kostenübernahme durch die Gemeinde zu stellen.
-

Top 10: Verschiedenes

- Sachstand Informationsveranstaltung mit der Polizei.
- ✧ Frau Ferling nimmt Kontakt mit dem zuständigen Beamten bzgl. Termin und Thema auf.
- Sachstand Teilnahme am Jubiläumsumzug
- ✧ Herr Tonn stellt einen Bollerwagen zur Verfügung
- ✧ Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden z.T. mit geschmückten Rollatoren oder Gehhilfen am Festumzug teilnehmen.
- Herr Mordhorst stellt ein Schild mit dem Schriftzug „Seniorenbeirat“ zur Verfügung.
- Herr Mordhorst verlas die Einladung des Bürgermeisters Herrn Banaschak an den Seniorenbeirat sich an der Reinigungsaktion in der Feldmark am 23.03.2019 zu beteiligen. Der Seniorenbeirat wird sich als Gremium nicht beteiligen. Den Mitgliedern ist es freigestellt sich als Bürger daran zu beteiligen.
- Sachstand der Website Seniorenbeirat

- ✧ Die Website ist auf der Seite GuMS eingebunden. Es fehlen noch einige Fotos der Mitglieder
- ✧ Herr Düx monierte, dass das @Zeichen in den Email Adressen ausgeschrieben ist. Das könne Nutzer irritieren. Bei der Email Adresse von Herrn Düx wird das @Zeichen eingesetzt.
- Themenvorschläge für kommenden Sitzungen
- ✧ Frau Oetke schlug vor einen Seniorenwegweiser zu erstellen in dem z.B. auf mobile Dienste etc. hingewiesen wird.
- ✧ Frau Oetke schlug die Aufstellung einer Normaluhr im Dorf vor, zur besseren Orientierung der Senioren.